

## **Wetter:**

Heute und morgen am Mittwoch meist noch sonnig und trocken bei Temperaturen um 20 °C. Ab Donnerstag erreicht uns eine Kaltfront die vermutlich viel Regen und eine deutliche Abkühlung bringen wird. Nach den Vorhersagen bleibt dieses Tiefdruckgebiet bis einschließlich Samstag und bringt Regenmengen von >70 mm. Danach geht es ebenfalls wieder unbeständig weiter. Eine längere stabile Schönwetterperiode ist vorerst weiterhin nicht in Sicht.

## **Situation Fruchtbehang/Ausdünnung**

Allgemein kann bis auf wenige Sorten eine gute Differenzierung bzw. je nach Sorte bereits ein guter Junifruchtfall beobachtet werden. Bei den Sorten Fuji und Elstar ist teils der Ansatz noch zu hoch. Aufgrund der unbeständigen Witterung in den vergangenen 10 Tagen konnten die teils noch erforderlichen weiteren Ausdünnungsmaßnahmen wie eine 2. BA-Behandlung oder der Einsatz von Brevis nicht erfolgen bzw. brachte keine befriedigende Wirkung. Alternativ erfolgte meist noch eine weitere Cerone Anwendung mit reduzierter Aufwandmenge.

Das Fruchtwachstum ist im Augenblick sehr hoch auch auf Grund der guten Wasserversorgung. Je nach Sorte liegen wir bereits deutlich über 25 – 28mm. Damit sind nun alle chemischen Ausdünnungsmaßnahmen beendet und es bleibt nur noch die Handausdünnung übrig.

Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Fruchtgrößen zum gleichen Zeitpunkt im Augenblick ca. 6 - 8 mm über dem Vorjahr. Der Vegetationsvorsprung beträgt nach unsere Meinung immer noch ca. 10 Tage im Vergleich zum Vorjahr.

Die gemeldeten hohen Niederschlagsmengen in den nächsten Tagen werden zum Aufplatzen der frühen Süßkirschensorten führen sofern dies nicht überdacht sind. Auch bei den Freilanderdbeeren wird verstärkt Botrytisbefall auftreten.

## **Schorf und Mehltau**

Ständige Regenperioden mit teils ergiebigen gewittrigen Regenfälle machen die Schorfbekämpfung heuer sehr schwer. Teilweise findet man heuer besonders in den Problemanlagen jetzt bereits viel Blattschorf so dass in diesen Anlagen ein hoher Konidiendruck vorhanden ist. Im Augenblick sind die jungen Früchte besonders anfällig für Fruchtschorf besonders wenn die Blattnaßzeiten über 24 Std. liegen. Im Gegensatz zum Vorjahr wo es in dieser Phase recht trocken war gibt es heuer nun sehr günstige Bedingungen für Fruchtschorfinfektionen. Wir rechnen daher in diesem Jahr mit deutlich mehr Ausfall durch Fruchtschorf.

**Empfehlung:** Wir raten Ihnen heute oder morgen vor der langen Regenperiode zu einer Belagsergänzung falls der alte Belag bereits durch Niederschläge verdünnt wurde.

z.B. mit Delan 0,25 kg/mKh oder Captan. In den Gebieten ohne Hopfenanbau ist dies die letzte Behandlung mit Delan. Im Juni empfehlen wir dann als Belagsfungizid nur noch Captan.

Zusatz: Als Blattdüngerzusatz empfehlen wir ab jetzt besonders kalziumhaltige Blattdünger wie Kalksalpeter oder Folax bzw. Ca-Carboxylat mit 5 kg/ha.

## **Regalis/Kudos**

Soweit die letzte Behandlung mit Regalis/Kudos nun länger als 3 Wochen zurückliegt sollte jetzt in diesen Tagen die letzte Behandlung eingeplant werden. Viele Betriebe setzen die letzte Behandlung meist nur noch im Kronenbereich zur Langtriebhemmung ein.

Empfehlung: Regalis/Kudos zur Triebstauung jetzt im Kronenbereich mit 1,2 kg/ha (diese Menge reicht dann für gut 2 ha aus).

## **Apfelwicklerbekämpfung**

Meist erfolgte die erste Coragenbehandlung gegen den AW in der vergangenen Woche. In diesen Anlagen wird dann die 2. Anwendung nach ca. 3 Wochen erfolgen. Der Wirkstoff ist extrem regenbeständig. Wir rechnen daher nicht unbedingt mit einem Wirkungsverlust nach den starken Regenschauern in diesen Tagen. Aus Sicherheitsgründen kann jetzt zur Schorfbekämpfung auch 2/10 tel eines Granuloseviruspräparats zugesetzt werden. In Betrieben die mit einer Behandlung durch kommen wollen steht nun in dieser Woche die Behandlung an. Infolge der sehr

unbeständigen Witterung sollte hier überlegt werden ob diese nicht auf kommende Woche verschoben wird und jetzt nur der Zusatz von Viren (3/10 tel) ausreichen ist.

Bei Birnen empfehlen wir die erste Coragenbehandlung ebenfalls in der kommenden Woche.  
Empfehlung: Coragen gegen die Larven des AW mit 0,0875 g/mKh;

### **Birnbalttsauger**

In vielen Birnenanlagen findet man im Augenblick immer noch geflügelte Adulte die helle Eier auf die jungen Blätter an den Triebspitzen ablegen. Daneben liegen aber auch gelbe reife Eier und Junglarven mit kleinen Honigtautröpfchen. Meist wurde bereits einmal mit Movento behandelt. Eine zweite Anwendung von Movento ist möglich wird aber bei starkem Druck auch nicht ausreichen um den Befall ausreichend zu regulieren. Bei Kontrollen findet man nun immer mehr junge Ohrwürmer die wichtig sind um den Befall natürlich zu regulieren. Falls jetzt starke Honigtaubildung auftritt empfehlen wir diesen mit Netzmitteln wie Braek Thru oder auch mit Kumar anzulösen. Braek Thru sollte am besten kurz vor Gewitteraschauern eingesetzt werden. Während Kumar am besten in einer trockenen warme Phase eingesetzt wird.

**Empfehlung:** Zum Ablösen von Honigtau kann mit folgender Strategie gearbeitet werden:

Kurz vor Regenschauern: Braek Thru mit 0,25 – 0,35 l/mKh ohne Zusatz mit viel Wasser!

Bei trockenem warmem Wetter: Kumar mit 2 kg/mKh ebenfalls ohne Zusatz von Blattdüngern und Fungiziden!

### **Kirsche – Blattkrankheiten und Kirschessigfliege**

Die ersten Sorten wie Burlat kommen in der der kommenden Woche zur Ernte. Die mittlere Gruppe wie Bellise und Prim 3.1. sind im Farbumschlag von gelb auf rot. Dies ist der entscheidende Termin für die Bekämpfung der Kirschessigfliege mit Exirel. Bei den späten Sorten wie Kordia beginnt nun der Farbumschlag von grün auf gelb. Hier gilt es die die Kirschfruchtfliege zu bekämpfen (mit Mospilan). Als Fungizid empfehlen wir jetzt nur noch Mittel wie Luna Experience oder Signum mit einer guten Wirkung auf Fruchtfäulen.

Empfehlung: je nach Reifegruppe: - 0,25 kg/ha u. mKh Signum (WZ 7 T, max. 3x)

Od. 0,2 l/ha u. mKh Luna E. (WZ 7 T, max. 2x) + 0,125 kg/ha Mospilan SG (WZ 7 T, max. 2x)

Od. 0,375 l/ha Exirel (WZ 7 T, max. 1l/ha, B1!, max 2x, WSG 1x)

### **Pflaumenwickler**

Die Pflaumenwicklerregulierung wird in diesem Jahr sehr komplex und schwierig. Seit einigen Tagen haben wir nun Gewissheit welche Mittel uns tatsächlich zur Verfügung stehen. Neben Insegar (70 Tage Wartezeit, kein Rückstandshöchstwert ausgewiesen) und Exirel steht uns nun auch noch Coragen (§ 53 Genehmigung) mit 2 Anwendungen und einer Wartezeit von 14 Tagen als larvizider Wirkstoff zur Verfügung.

Folgende reifebezogene Bekämpfungsstrategie wird daher von uns empfohlen:

**Frühe Sorten** von Juna bis Cacaks Schöne: Hier darf kein Insegar zum Einsatz kommen. Wir empfehlen hier zum Larvenschlupf der ersten Generation den Einsatz von 1 -2 Behandlungen mit Exirel mit 0,25 l/mKh (max. 0,5 l/ha, WZ 7 Tage, B1, 90 %= 5m) oder häufig reicht die Nebenwirkung von Mospilan gegen die Blattläuse auch schon aus. Meist ist hier die Gefahr durch die Vermadung der 2. Generation sehr gering da die Ernte so früh erfolgt dass kaum Befall durch die 2. Generation auftritt. Befallene Früchte durch die erste Generation fallen vorzeitig ab.

In der **mittleren Reifegruppe** nach C. Schöne bis ca. Ende August (Moni, Hanita, C. Fruchtbare, Nancy, Haroma, Jojo, Topper, Top u. Top Taste) empfehlen wir heute oder morgen den Einsatz von Insegar. Dieser richtet sich gegen die erste Generation des Pflaumenwicklers und sollte besonders dort zum Einsatz kommen, wo ein mittlerer bis schwacher Behang vorliegt. Die Bekämpfung der ersten Generation bietet den Vorteil, dass damit der Befallsdruck durch die 2. Generation deutlich einfacher wird. Zusätzlich kommt dann die Regulierung der Larven der 2. Generation mit einem larviziden Wirkstoff wie Exirel bzw. Coragen. Dieser Termin liegt dann je nach Jahr Anfang bis Mitte Juli. Für die mittleren Sorten bis Hanita kommt hier nur Exirel in Frage da es eine kürzere Wartezeit von 7 Tagen hat im Vergleich zu Coragen mit 14 Tagen. Bei den Sorten bis zur Fruchtbaren und Top werden vermutlich 3 Behandlungen gegen die 2. Larvengeneration erforderlich werden (2 mal Coragen und 1 -2 Exirel).

Bei den sehr späten Sorten wie Presenta und Top End Plus bzw. Baroness die erst Anfang/Mitte September geerntet werden kann Insegar auch noch nur wie bisher auf den Beginn der 2. Gen. Anfang Juli auf die Eier der 2. Gen. gelegt werden!

**Empfehlung:** Heute oder morgen: **mittlere und späte Reifegruppe** - 0,2 kg/ha u. mKh Insegar (max. 0,5 kg/ha, 70 Tage Wartezeit!, B1)

Frühe Sorten wie Katinka und Cacaks Schöne dürfen nicht mitbehandelt werden. Hier bleibt nur der Einsatz von Exirel mit 0,25 l/mKh (max. 0,5 l/ha, 1 Anwendung, WZ 7 Tage) oder Coragen mit

0,175 l/ha (max. Aufwandmenge, WZ 14 Tage) zum Larvenschlupf der ersten Generation in der kommenden Woche.

### **Herbizid gegen auflaufende Hirsen Kern- und Steinobst**

Bei feuchtem Boden kann im Kern- und Steinobst ab Ende Mai Spectrum mit 1,4 l/ha den Voraufbau von Hirsen vermeiden. In feuchten Jahren können auch trotz Vorox-Einsatz vor Blüte Hirsen auflaufen. Eine Kombination gegen bereits vorhandenes Unkraut z.B. mit Roundup (WZ 42; nicht in WSG!, dort Gräserherbizide wie z.B. Select 240 EC mit §22 u.a.) und/oder Wuchsstoff MCPA 2 l/ha ist mög

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger